

Scholastik und künstliche Intelligenz

BRIG-GLIS | An den kommenden Dienstagen 5. und 12. März 2019, je um 20.00 Uhr, wird lic. phil. Michael Zurwerra, Rektor der Fernfachhochschule Schweiz, im Alfred Grünwald-Saal der Mediathek Wallis auf der Weri zum Thema «Eine Reise mit Sokrates durch die Welt der Philosophie: Die Scholastik und die Herausforderung der Bildung im Zeitalter der künstlichen Intelligenz» sprechen.

Der Referent setzt mit diesem Thema eine Reihe von Vorträgen fort, in denen der Vortragsverein den Mitgliedern und der breiten Öffentlichkeit Grundlagen der Geschichte und des Gehaltes der Philosophie vermittelt. Michael Zurwerra wurde nach seiner Matura und seiner Philosophie-Ausbildung Lehrer und Rektor des Kollegiums Brig, Rektor der Kantonschule Trogen/Appenzell und nun Rektor der schweizerischen Fernfachhochschule. Er gehört damit zur Pädagogen-Elite. Seine Ausführungen sind stets sehr anschaulich und bestens illustriert. Dies zeigten seine Vorträge über die wichtige Grundlagen des abendländischen Denkens liefernde griechische Philosophie mit Sokra-



Der Referent. Lic. phil. Michael Zurwerra.

FOTO ZVG

tes, Platon, Aristoteles usw. In seinen Vorträgen, die für jedermann offen und unentgeltlich sind, beleuchtet Michael Zurwerra die mittelalterliche Epoche der Scholastik. Neben der Begriffsbestimmung und der historischen Bedeutung der Scholastik wird der Referent, der in der Studentenverbindung Brigensis den Zunamen v/o Sokrates trug, am ersten Abend vor allem die Methode und den Schulunterricht der Scholastik berücksichtigen. Am zweiten Abend wird er dann das scholastische Denken dem des heutigen Menschen im Zeitalter der Digitalisierung gegenüberstellen und aufzeigen, wie künstliche Intelligenz das menschliche Denken und Verhalten beeinflusst und welchen Herausforderungen sich die Bildung und die Philosophie heute stellen müssen.

ag.